

Jahresbericht Hilfswerk Namaskar INDIA für das Jahr 2010

Auch das dritte Jahr von unsrem Hilfswerk war ein sehr erfolgreiches. Wiederum durften wir viele Spendengelder entgegennehmen. Die eindrücklichen Zahlen freuen uns sehr und wir fühlen uns bestätigt, dass wir mit unseren Hilfeleistungen in Indien (und auch hier) wohl gute Arbeit leisten. Die Leute haben Vertrauen zu uns und schätzen unsere Hilfeleistungen.

Am 25. August trafen wir uns zur Jahresversammlung bei Ursula im obera Gamander in Schaan. Da das Nötigste jeweils direkt oder per Telefon oder Mail besprochen werden konnte, erübrigten sich weitere Sitzungen.

Unsere Projekt-Orte in Asangi und Karadi wurden in diesem Jahr wiederum zwei Mal von der Schreibenden besucht. (Im März und November). Danach wurden jeweils Reise- und Bildberichte verfasst und an verschiedene Spender und Interessierte abgegeben oder zugeschickt.

Wie schon im Vorjahr konnten wir auch im Jahr 2010 eine Spende der Ruggeller Sternsinger entgegennehmen. Vom 4. bis 6. Januar zogen Kinder von Haus zu Haus. Die Schreibende besuchte am Dienstag, 5. Januar die Kinder und Organisatoren vor dem Auszug in Ruggell, um ihnen den Dank für diese grosszügige Aktion zu überbringen. Zudem erhielten alle Kinder und Betreuer je einen kleinen Ganesh als Glücksbringer, mitgebracht von der letzten Reise in Indien. Wir durften Fr. 5000.- von den Sternsingern entgegennehmen.

Am 22. März wurde im Beisein der Vertretung von Namaskar INDIA der Grundstein für unser Projekt Asha Deep in Asangi bei einer eindrücklichen und farbenfrohen Feier gelegt. Mit dem eigentlichen Baubeginn wurde dann im November 2010 begonnen.

An den Samstagen 15. Mai und 2. Oktober waren wir wiederum mit einem Verkaufsstand an den Jahrmärkten von Schaan und Vaduz anwesend. Es waren erneut erfolgreiche und von Freude und Spass erfüllte Tage. Besonders unser Wahrsager mit der roten Brille hatte es nicht nur uns, sondern dem ganzen Publikum angetan. Peter Geiger war den ganzen Tag über sehr damit beschäftigt, Karten zu legen und die Zukunft vorauszusagen und hat damit zu einem sehr guten finanziellen Ergebnis beigetragen. Zum ersten Mal durften wir in Schaan Geri Flepp bei uns im Team haben. Ihr fundiertes Wissen in verschiedenen Belangen war sehr von Vorteil und wir freuten uns sehr über ihr Dabeisein.

Am Schaaner Jahrmarkt sammelten wir für das Projekt Asha Deep und wir nahmen, nach der Verdoppelung durch den LED, insgesamt Fr. 10'298.65 ein.

Am Vaduzer Jahrmarkt sammelten wir für das Kinderheim Karadi, für Pulte und Essen. Der Erlös nach der Verdoppelung betrug Fr. 10'585.30.

Gebrauchte Liechtensteiner Briefmarken sammeln lohnen sich immer noch. Zwei Mal konnte je eine Schachtel an Philcoin in Berndern verkauft werden. Ca. Fr. 500.- sind so zusammengekommen.

Vom 6. bis 9. Juni 2010 besuchte Bischof Peter Machado aus Belgau unser Land. Der Besuch mit Ursula und Verena in Einsiedeln hat ihm speziell gefallen. Auch hielt er (auf Deutsch) am Dienstag, 8. Juni, eine Messe in der Kapelle der Vaduzer Pfarrkirche. Ebenfalls ein Besuch beim Erzbischof in Schellenberg stand auf dem Programm.

Am 7. Juli nahmen Harry und Verena bei einer Veranstaltung des LED im Kunstmuseum Vaduz teil. Es wurde über die Situation in Afghanistan, über Hilfeleistungen dort und Infos über Liechtensteiner Beiträge zur Entwicklung berichtet.

Am 26. August nahmen Ursula und Verena in der Stein Egerta in Schaan an einer Ausstellung teil. Organisiert auch vom LED: Mythos Stein, Skulpturen aus Zimbabwe. Das anschliessende Konzert im Garten an diesem warmen Sommerabend bleibt unvergessen.

Am 3. Oktober wurde die Schreibende in einem Portrait in der Liewo vorgestellt. Auf diese Veröffentlichung hin gingen vermehrt Spenden ein, vor allem auch direkt übergebene am Vaduzer

Postschalter. Diese Aktion hat sich gelohnt, wurde doch der Bekanntheitsgrad von Namaskar INDIA einem breiteren Publikum vermittelt.

Im Oktober verschickten wir an ausgesuchte Personen einen speziellen Bettelbrief. Wir baten um Spenden für das geplante Schulungshaus in Asangi. Diese Aktion war auch erfolgreich, nahmen wir doch dadurch einige auch höhere Spenden entgegen.

Im November fand für allen Schalter-Mitarbeitenden der Liechtensteinischen Post AG während der Ausbildungswoche ein Workshop statt. Jeweils an den Nachmittagen wurde gemalt, getöpft und modelliert. Die so entstandenen Gegenstände wurden anschliessend in den Liechtensteinischen Poststellen verkauft. Der Erlös ging zur Hälfte an Namaskar INDIA und an Josef Oehri's Hilfe für Kambodscha. Von dieser Aktion durften wir Fr. 1'940.50 entgegennehmen.

Unterstützte Projekte im Jahr 2010

Asha Deep	Fr. 33'000.-
Assangi-Sisters, Löhne und Unterhalt	Fr. 3'400.-
Kinderheim Karadi, Essen und Pulte	Fr. 4'300.-
Fr. Rajappa, Asangi, Computer,	
Drucker, Scanner	Fr. 1'600.-
4 Patenkinder	Fr. 6'800.-

Totalbetrag im Jahr 2010	Fr. 49'100.-
	=====

Am 1. Januar 2010 hatten wir fr. 103'909.15 auf unserem Konto. Am 31. Dezember waren es 150'005.05.

Der Gewinn beträgt Fr. 46'095.90.

Wir können uns also erneut über ein sehr erfolgreiches Jahr freuen. Ganz speziell möchte ich an dieser Stelle meinen zwei Co-Vorstandsmitgliedern Ursula und Harry für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe danken. Ich bin stolz, euch mit mir bei Namaskar INDIA zu wissen! Einen Riesendank soll auch an Peter Geiger gehen, dem es an den Markttagen nie zu viel ist, morgens früh Kisten zu schleppen, einzuladen und uns beim Aufstellen zu helfen. Und nicht zu vergessen sind natürlich seine hellseherischen Fähigkeiten, herzlichen Dank für alles! Einen lieben Dank auch an Geri Flepp für ihre Unterstützung und Mithilfe beim Jahrmarkt in Schaan am 15. Mai 2010.

Speziell verdankt sei auch die Revisionsarbeit, welche Sascha Vogt von der Advisa Treuhand Anstalt für uns jedes Jahr gratis verrichtet. Auch darüber bin ich sehr stolz, einen solchen Fachmann für unser Hilfswerk zur Verfügung zu haben. Vielen Dank an Harry, der uns diese gute Person vermittelt hat!

Dann soll natürlich auch ein grosser Dank an alle Spender und Gönner gehen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, unsere Projekte gut auszuwählen und die Hilfe nach Indien zu bringen, die dringend nötig ist.

Ein grosses Dankeschön geht auch an den Liechtensteinischen Entwicklungsdienst LED, der uns in den letzten drei Jahren grosszügig unterstützt hat, vor allem auch bei den Verdoppelungsaktionen. Leider werden diese Ende 2010 vollständig eingestellt, aus Spargründen. Dies ist sehr schade und nicht gut verständlich, dass gerade bei den Ärmsten gespart werden muss. Trotzdem, wir dürfen zufrieden sein, dass wir überhaupt davon noch profitieren konnten.

Nochmals herzlichen Dank für dieses gute Jahr und beste Wünsche für alles Gute. Ich freue mich über eine weitere gute Zusammenarbeit mit euch, hoffentlich noch für ganz viele Jahre!